



Nutzungsbedingungen für das DHB Net Banking

1. Leistungsumfang

Die DHB Bank N.V. (im folgenden Bank genannt) stellt ihren Kunden eine Übersicht über die Möglichkeiten der elektronischen Kontoführung (im folgenden DHB Net Banking genannt) zur Verfügung. Als Zugangsmittel steht zur z.Zt. die Homepage der Bank (www.dhbbank.de) zur Verfügung. Die Freischaltung des Anlagekontos gilt auch für alle künftige Zugangsmedien, soweit die Bank in einer gesonderten Mitteilung diese zur elektronischen Kontoführung zulässt.

2. Nutzungsberechtigte

Nutzungsberechtigt/e ist/sind der/die Kontoinhaber sowie die von ihnen zur Nutzung über elektronische Datenübermittlung Bevollmächtigten (im Folgenden beide einheitlich als Nutzer bezeichnet). Der/die Kontoinhaber haften für die Erfüllung seiner/ihrer Verpflichtungen, insbesondere Sorgfaltspflichten durch den Bevollmächtigten bei Nutzung des DHB Net Banking.

3. Verfahren

Der Nutzer hat mittels DHB Net Banking Zugang über die Webseite zum Konto, wenn die Zugangsdaten (Benutzername und Kennwort) korrekt eingegeben werden.

4. Bearbeiten von Aufträgen

Die Bank bearbeitet die ihr mittels DHB Net Banking ordnungsgemäß erteilten Aufträge im Rahmen des banküblichen Arbeitsablaufes. Eine manuelle Nachbearbeitung durch die Bank von fehlerhaften Aufträgen erfolgt nicht.

5. Datenaktualisierung

Der Nutzer kann im DHB Net Banking folgende Daten eigenständig ändern:

- Kontaktdaten (E-Mail, Mobilnummer, Festnetznummer, Anschrift), Passwort, sowie die Ausweisdaten.

Die Änderung des Passworts und der Mobilnummer erfolgt mit einer TAN die dem Nutzer kostenfrei per SMS gesendet wird.

Näheres zur Änderung des Passworts und der Ausweisdaten erfahren Sie unter Punkt 8.

6. Nachrichtenfreigabe; Rückruf oder Abänderung von Aufträgen

Erklärungen jeder Art (z.B. Kontostandabfragen oder Überweisungsaufträge) sind abgegeben, wenn sie abschließend zur Übermittlung an die Bank freigegeben werden. Der Rückruf oder die Änderung von abschließend erteilten Aufträgen ist nicht möglich.

7. Finanzielle Nutzungsgrenze

Der Nutzer darf Verfügungen nur im Rahmen seines Kontoguthabens vornehmen. Verfügungen sind täglich bis zu einem Höchstbetrag von € 25.000 limitiert. Das Limit kann auf schriftlichem Weg auf bis zu € 50.000 erhöht, oder auch nach Bedarf verringert werden. Der Antrag für die Anpassung des Limit steht im Formularcenter unter dem Menüpunkt „DHB Net Banking“ zur Verfügung.

8. Änderung des Passwortes und von Ausweisdaten

a. Passwortänderung

Der Nutzer ist berechtigt sein Passwort jederzeit zu ändern. Bei Änderung des Passwortes wird das bisherige Passwort ungültig.

Für die Änderung müssen auf der DHB Net Banking Login-Seite der Benutzername und die Daten für die erforderlichen Pflichtfelder zur Verifizierung eingegeben werden.

b. Ausweisdatenaktualisierung

Der Nutzer kann im DHB Net Banking seine Ausweisdaten aktualisieren indem entsprechende Pflichtfelder ausgefüllt werden und zur Verifizierung eine (oder mehrere) Bild- oder pdf-Datei/en des Ausweisdokuments hochgeladen werden.

9. Sperre des Zugangs zur elektronischen Kontoführung

Die Bank kann den DHB Net Banking Zugang zum Konto auf Wunsch des Kontoinhabers sperren. Wird das Passwort dreimal hintereinander falsch eingegeben oder besteht der Verdacht einer missbräuchlichen Kontonutzung über den DHB Net Banking Zugang, sperrt die Bank den DHB Net Banking Zugang zum Konto. Die Bank hebt die Sperrung des DHB Net Banking Zugangs nach schriftlichem oder telefonischen Auftrag des Kontoinhabers auf. Siehe auch Punkt 8 zur Änderung des Passworts.

10. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Nutzers

a. Geheimhaltung des Passwortes (im Folgenden Zugangsdaten genannt)

Der Nutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von dem Passwort und dem Benutzernamen erlangt.

Insbesondere sollten die Zugangsdaten nicht ungeschützt auf einem Computer abgelegt werden (z.B. Speichern der Zugangsdaten auf der Festplatte). Jede Person, die ihre Zugangsdaten kennt, hat die Möglichkeit das DHB Net Banking in ihrem Namen zu nutzen. Sie kann

Informationen über ihren Kontostand erlangen und auch Überweisungen auf Ihr Referenzkonto in Auftrag geben. Stellt der Nutzer fest, dass eine andere Person von seinen Benutzerdaten Kenntnis erlangt hat, ist er verpflichtet, unverzüglich sein Passwort zu ändern. Sofern

ihm dies nicht möglich ist, hat er die Bank unverzüglich zu informieren. In diesem Fall wird die Bank den Zugang zum DHB Net Banking sperren (siehe hierzu Punkt 8 Sperre des Zugangs zur elektronischen Kontoführung).

b. Schutz des Nutzersystems

Da Angriffe auf die Sicherheit der elektronischen Kontoführung möglich sind, hat der Kunde im eigenen Interesse die zur Abwehr dieser Gefahren erforderlichen Maßnahmen zu treffen und seinen Rechner und sein Mobiltelefon/Tablet von allen Programmen freizuhalten, die die Sicherheit gefährden können (z.B. Computerviren und sog. Trojaner). Hierbei können ihn diverse handelsübliche Virenschutzprogramme unterstützen, die nur effektiv sind, wenn auch ihre regelmäßigen Updates genutzt werden. Um die Infizierung seines Internet Browsers mit Computerviren bzw. dessen Verbindung mit einem sog. Trojaner zu vermeiden, verpflichtet sich der Nutzer, sich zu informieren, dass der von ihm verwendete Browser keine Sicherheitsmängel aufweist. Der Nutzer ist verpflichtet, sich regelmäßig über Sicherheitsbelange des von ihm verwendeten Systems (Betriebssystem, Browser, etc.) auf dem Laufenden zu halten. Informationen zur Systemsicherheit können z.B. vom Systemhersteller bezogen werden. Die regelmäßige Information über Sicherheitsbelange ist erforderlich, um die Gefährdung des Systems zu verhindern. Es wird beispielsweise böswilliger Manipulation durch Fremdprogramme vorgebeugt. Der Nutzer ist verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die die Systemsicherheit erhöhen, z.B.: Installation von Programmaktualisierungen, die der Sicherheit dienen.

c. Sorgfaltspflicht bei der Transaktion

Bei Erscheinen des Begrüßungsbildschirms hat der Nutzer zunächst die Adresse der Webseite im Browser zu prüfen, um sicherzustellen, dass er tatsächlich mit der Bank verbunden ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Dritte auf diesem Weg Kenntnis vom Passwort erlangen. Der Nutzer hat alle von ihm eingegebenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Insbesondere sind die Bankleitzahl des Kreditinstitutes des Zahlungsempfängers sowie die Kontonummer des Empfängers treffend anzugeben. Fehlerhafte Angaben können Fehlleitungen des Zahlungsauftrages und damit Schäden für den Kontoinhaber zur Folge haben.

11. Haftung

Die Bank haftet für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag. Hat der Nutzer durch eigenes Verschulden, insbesondere durch eine Verletzung seiner Sorgfaltspflichten, zur Entstehung eines Schadens neben der Bank beigetragen, bestimmt sich nach den Grundsätzen des Mitverschuldens, in welchem Umfang die Bank und der Kontoinhaber haften. Handelt es sich bei dem Kontoinhaber um einen eingetragenen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so hat der Kontoinhaber darzulegen und zu beweisen, dass ihn für solche Schäden kein Verschulden trifft, die in dem von ihm beherrschbaren Verantwortungsbereich verursacht werden; dies gilt insbesondere für Schäden, die daraus entstehen, dass die von ihm übermittelten Auftragsdaten sich nicht in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

12. Änderung der Bedingungen

Die Bank behält sich die Änderung ihrer Nutzungsbedingungen für das DHB Net Banking vor

Stand: November 2022